



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 03.Feb.2020 um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.Dezember 2019
3. Kindergarten – Kindergartengruppe für 3jährige
4. Gemeinde Bizau – Unterstützung bei Tennisanlage
5. Wasserversorgung – Ausbau Ortsnetz BA 08/02 – Auftragsvergaben
6. Bregenzerwald-Card – Weiterführung 2021 – 2025
7. Güterweg Äblisboden – Verordnungen Fahrverbot und Gewichtsbeschränkung Brücke über Bizauer Bach
8. Entwurf Verordnung bauliche Nutzung Teilfläche GST-Nr. 3477/1
9. Entwurf Verordnung bauliche Nutzung Teilfläche GST-Nr. 165
10. Berichte des Bürgermeisters
11. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer: Vorsitzender Bgm. Ing. Josef Bischofberger, Vizebürgermeisterin Christine Moosmann, GR Stefan Greußing, GV Annette Scheffknecht, GV Günter Wouk, , GV Bartholomäus Fink, GV Dr. Richard Moosbrugger, GV Wolfgang Flatz, GV Martin Waldner, GV Walter Moosmann, GV Werner Übelher, GV Wolfgang Meusburger, GV Kurt Meusburger, EV Martin Dünser

Entschuldigt: GV Josef Greber, GV Walter Moosmann (20:30 Uhr Sitzung verlassen), GV Jörg Meusburger (19:00 Uhr entschuldigt), EV Hubert Egender

Außerdem anwesend: 1 Zuhörer

### Verlauf und Beschlussfassungen

#### **zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und die Ersatzmitglieder. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es gibt keine Einwände gegen die vorgelegte Tagesordnung.

## **zu 2.) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16. Dezember 2019**

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16.12.2019 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

## **zu 3.) Kindergarten – Kindergartengruppe für 3jährige**

Derzeit wird für 3jährige in unserer Gemeinde eine Betreuung im Rahmen der Spielgruppe angeboten. Die Nachfrage wird zunehmend größer, zwischenzeitlich gibt es die Möglichkeit auch für 3jährige eine Kindergartengruppe einzurichten mit Teilnahmemöglichkeit an 5 Tagen pro Woche. Es ist nun angedacht, an Stelle der Spielgruppe ab Herbst 2020 eine Kindergartengruppe für 3jährige einzurichten

Dazu wären keine räumlichen Veränderungen im Kindergarten erforderlich, es gäbe ein Team mit einer Leitung. Der finanzielle Mehraufwand in Folge des größeren Angebotes kann durch eine bessere Unterstützung der öffentlichen Hand für Kindergärten wettgemacht werden. Die personellen und pädagogischen Belange wurden mit den betroffenen Mitarbeiterinnen erläutert, eine Kindergartengruppe für 3jährige wird durchwegs positiv gesehen.

Die Einführung einer zusätzlichen Kindergartengruppe für 3 Jährige ab Herbst 2020 wird einstimmig beschlossen.

Anmerkung: Walter Moosmann verlässt um 20:30 Uhr aufgrund privater Angelegenheiten die Sitzung.

## **zu 4.) Gemeinde Bezau – Unterstützung bei Tennisanlage**

Bei der letzten Sitzung wurde die geplante Tennisanlage der Gemeinde Bezau beim Schwimmbad Bezau vorgestellt, dazu ein finanzieller Unterstützungsantrag an die Nachbargemeinden. Das Stimmungsbild innerhalb der Gemeindevertretung war klar für eine Unterstützung im Rahmen einer regionalen Kooperation. Zwischenzeitlich wurde das Projekt bei der Gemeinde Bezau vertieft, es liegen neue Projektdaten, vor allem in Hinblick auf den finanziellen Aufwand, vor. Aufbauend darauf erhöhen sich entsprechende Unterstützungsbeiträge der Nachbargemeinden.

Es wird von einem Investitionsbedarf von € 450.000,- ausgegangen (allfällige Eigenleistungen der Vereinsmitglieder sind hier bereits berücksichtigt). Das Kooperationsmodell ist für die Gemeinden Bezau, Mellau, Reuthe, Bizau angedacht und sieht finanzielle Aufwände nach Abzug der öffentlichen Förderungen für die beteiligten Gemeinden wie folgt vor:

|                 |                                   |
|-----------------|-----------------------------------|
| Gemeinde Bezau  | € 181.800,-                       |
| Gemeinde Reuthe | € 8.036,-                         |
| Gemeinde Mellau | € 20.375,-                        |
| Gemeinde Bizau  | € 11.682,- (entspricht ca. 5,7 %) |

Derzeit hat der Tennisclub 114 Mitglieder, davon 9 aus Bizau, was ca. 8 % entspricht.

Geplant ist die Errichtung von 2 Tennisplätzen mit dazugehöriger Infrastruktur östlich des bestehenden Schwimmbades. Als Belag ist ein gelenkschonender Kunststoffbelag mit einer langen Lebensdauer vorgesehen. Auch vereinsfremde Spieler können die Tennisanlage zu moderaten Preisen nutzen. Der Investitionszuschuss wäre einmalig, für Betrieb und Erhaltung sowie allfällige Erneuerung von Anlagenteilen (z.B. Belag oder sonstige Infrastruktur) ist der Tennisclub bzw. die Gemeinde Bezau zuständig.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass mit der geplanten Tennisanlage das sportliche Angebot innerhalb der Region attraktiver wird, für Einheimische aber auch für Touristen. Als Absicherung soll der Unterstützungsbeitrag mit einer Obergrenze versehen werden. Nach der Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag den Neubau der Tennisanlage in Bezau finanziell mit einem einmaligen Investitionsbeitrag von max. € 11.700,- zu unterstützen. Die Festlegung des Unterstützungsbeitrages erfolgt auf Basis der Endabrechnung der Investitionskosten.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **zu 5.) Wasserversorgung – Ausbau Ortsnetz BA 08/02 – Auftragsvergaben**

Bei der Gemeinde Wasserversorgung soll im Rahmen des Bauabschnitts 08 im Ortsgebiet ein weiterer Teil von alten Wasserleitungen ausgetauscht werden. Vom Planer Dr. Richard Moosbrugger wurden entsprechende Angebote geprüft, ein diesbezüglicher Vergabevorschlag liegt vor. Es handelt sich um Erd- u. Baumeisterarbeiten sowie Rohrlegearbeiten für den Bereich Alber bis ins Unterdorf, sowie im Oberdorf.

Richard Moosbrugger erläutert wie folgt:

Baulos 1 wurde bereits vergeben an Fa. Günter Wouk u. Martin Fink

**Baulos 2** ein Vergabevorschlag wird benötigt:

#### **Angebotsprüfung Erdbau:**

- ❖ Vergabeart: Unverbindliche Preisanfrage, nach Bestbieterprinzip
- ❖ Eingeladen wurden Fa. Günter Wouk, Oberhauser & Schedler, Erich Moosbrugger, Fa. Rüb

Fa. Rüb hat kein Angebot abgegeben, Reihung:

1. Günter Wouk
2. Erich Moosbrugger
3. Oberhauser & Schedler

**Vergabevorschlag Fa. Günter Wouk € 109.729,06 excl. Mwst.**

#### **Angebotsprüfung Installationen:**

- ❖ Vergabeart: Unverbindliche Preisanfrage, nach Bestbieterprinzip
- ❖ Eingeladen wurden AWA Au, Fa. Beer Au, Fa. Düringer Schwarzenberg, Martin Fink Bezau

Es wurde nur 1 Angebot abgegeben von der Fa. Martin Fink, Bezau

**Vergabevorschlag Fa. Martin Fink Bezau € 94.207,85 excl. Mwst.**

Baukosten lt. Förderkatalog: € 359.260,--, zu erwartende Gesamtkosten lt. Hochrechnung € 432.487,-

Das aktuell sehr hohe Preisniveau im Baubereich trifft auch hier zu. In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass die Alternativen für die Gemeinde sehr gering sind und die vorgesehenen Maßnahmen als wichtige Investition in eine nachhaltige Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde zu sehen sind. Bei den in Frage kommenden Firmen handelt es sich um heimische Betriebe die bereits in der Vergangenheit derartige Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt haben. Der Vorsitzende beantragt, im Rahmen des Bauabschnitt 08/Baulos 2 der Wasserversorgung Bizau nachfolgende Auftragserteilungen:

**Erd- u. Baumeisterarbeiten an Fa. Günter Wouk netto € 109.729,06**

**Rohrverlegearbeiten an Fa. Martin Fink netto € 94.207,85**

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Zur Diskussion und Abstimmung hat Gemeindevertreter Günter Wouk wegen Befangenheit das Sitzungszimmer verlassen.

#### **zu 6.) Bregenzerwald-Card – Weiterführung 2021 – 2025**

Die Bregenzerwald Gäste-Card wurde in den Jahren 1997 und 1998 als Kaufkarte eingeführt, mit jedoch schlechten Verkaufszahlen. Daraufhin wurde im Jahre 1999 – 2001 die Inklusiv-Card eingeführt, ab 3 Übernachtungen waren hier als Basisleistungen Bergbahnen, Schwimmbäder und Busse inkludiert. In dieser Form wurde die Karte nunmehr immer wieder verlängert bis ins heurige Jahr.

Im touristischen Angebot für den Bregenzerwald ist die Gäste-Card nicht mehr wegzudenken, sie bedeutet eine Steigerung der Auslastung/Frequenz/Umsatz, ist eine Angebotsverbesserung in der Region, somit auch ein Wettbewerbsvorteil. Andere Regionen in Österreich oder den benachbarten Ländern bieten eine solche Karte bereits ab einer Nächtigung an, dies wird für die Region als nicht notwendig aber auch nicht zielführend angesehen.

Die Gemeinden haben in Abhängigkeit von Gästenächtigungen einen Beitrag zu leisten, dieser beträgt für die Gemeinde Bizau ab dem Jahr 2021 ca. € 24.000,-- und liegt um ca. € 1.250,- höher als bisher. Der Aufwand für die Gemeinde ist aus der Kurtaxe zu decken. Von den 25 Bregenzerwälder Gemeinden sind 24 Partner der Bregenzerwald Gäste-Card. Auf Basis der vorgenannten Rahmenbedingungen stellt der Vorsitzende den Antrag, dass die Gemeinde Bizau auch für die Jahre 2021 bis 2025 Mitglied bleibt.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **zu 7.) Güterweg Äblisboden – Verordnungen Fahrverbot und Gewichtsbeschränkung Brücke über Bizauer Bach**

Der Hintergrund für diesen Tagesordnungspunkt liegt zum einen bei einem Antrag der Bringungsgemeinschaft Bizau – Äblisboden an die Gemeinde Bizau, zur Verordnung eines allgemeinen Fahrverbotes (mit Ausnahme der Berechtigten) für die Weganlage der Bringungsgemeinschaft von der Abzweigung im Bereich Löffelau zur Alpe Äblisboden, zum anderen dass bei einer mit der Behörde abgestimmten Verordnung zur Gewichtsbeschränkung bei der Brücke über den Bizauer Bach, bei eben dieser Weganlage, schlussendlich keine Genehmigung der Behörde gefunden wurde.

Bei letzterem handelt es sich lediglich um eine geringfügige textliche Korrektur, die am Verordnungszweck nichts ändert. Die nun vorliegende Verordnung zur Gewichtsbeschränkung bei der Brücke über den Bizauer Bach zur Alpe Äblisboden wird einstimmig genehmigt.

Die Verordnung von z.B. "Allgemeinen Fahrverboten auf Güterwegen" obliegt der Gemeinde sofern diese innerhalb des Gemeindegebietes liegen. Kurt Meusburger als Gemeindevertreter und Miteigentümer eines Antragstellers für das Fahrverbot berichtet, dass sie im Zuge der Brückenerrichtung über den Bizauer Bach darauf hingewiesen wurden, dass eine Aktualisierung des Fahrverbotes vorzunehmen sei. Aufbauend auf den eingebrachten Antrag hat die Gemeindeverwaltung bei der Behörde eine Musterverordnung eingeholt und entsprechend adaptiert, eine Ausgabe von Berechtigungsscheinen ist nicht vorgesehen. In der Diskussion wird die im Raum stehende Verordnung für ein Allgemeines

Fahrverbot kritisch gesehen. Argumente sind, dass nicht unerhebliche finanzielle Mittel der öffentlichen Hand in der Weganlage stecken, ein starker Anstieg von solchen Anträgen auf Einschränkungen zu erwarten ist, Unklarheiten bestehen wann die Gemeinde verpflichtet ist eine Verordnung zu erlassen, wie und durch wen diese exekutiert wird und was für Sanktionen es gibt. Beispiele von Nachbargemeinden in ähnlich gelagerten Fällen sollen eingeholt werden.

Ein Beschluss wird zur Einholung von weiteren Informationen bis auf weiteres vertagt.

#### **zu 8.) Entwurf Verordnung bauliche Nutzung Teilfläche GST-Nr. 3477/1**

Für die ergänzende Bebauung am Oberberg läuft das Auflage- bzw. Anhörungsverfahren für die entsprechende Widmung. Im Zuge des Verfahrens ist auch ein Mindestmaß für die bauliche Nutzung der betreffenden Flächen festzulegen und in einer ersten Phase als Verordnungsentwurf zu beschließen. Aufbauend auf den bisherigen Planungen wird vom Vorsitzenden beantragt, das Mindestmaß für die bauliche Nutzung bei der betreffenden Widmungsfläche mit einer Baunutzungszahl von 30 festzulegen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **zu 9.) Entwurf Verordnung bauliche Nutzung Teilfläche GST-Nr. 165**

Zur Errichtung eines Wohnhauses läuft das Auflage- bzw. Anhörungsverfahren für die entsprechende Widmung. Im Zuge des Verfahrens ist auch ein Mindestmaß für die bauliche Nutzung der betreffenden Flächen festzulegen und in einer ersten Phase als Verordnungsentwurf zu beschließen. Aufbauend auf den diesjährigen Planungen wird vom Vorsitzenden beantragt, das Mindestmaß für die bauliche Nutzung bei der betreffenden Widmungsfläche mit einer Baunutzungszahl von 50 festzulegen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **zu 10.) Berichte des Bürgermeisters**

Verschiedenste Sitzungen und Termine auf Gemeinde-, Regionaler- und Landesebene auszugsweise

##### **Gemeinde**

- Sitzung Lawinenkommission
- Jahreshauptversammlung Theaterverein (Bürgermeister krankheitsbedingt entschuldigt)
- Jahreshauptversammlung Bergrettung Ortsstelle Bizau (Bürgermeister krankheitsbedingt entschuldigt)
- Handwerkertag des Handwerker- u. Gewerbevereins
- Sitzung Kuratorium Fechtig-Stiftung
- Sitzung Wahlkommission
- JHV Feuerwehr Bizau (Teilnahme GR Stefan Greußing)
- JHV Seniorenbund Bizau (Teilnahme Vize-Bürgermeisterin Christine Moosmann)

##### **Regional**

- Sitzung Standesamt- u. Staatsbürgerschaftsverband
- Sitzung Schulerhalterverband Poly

- Sitzung Stand Bregenzerwald
- Mitgliederversammlung Abwasserverband Bezau
- Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald (Christine Moosmann berichtet)

## **Gemeindevorstand Sitzung vom 10.01.2020**

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll Vorstandssitzung vom 09.12.2019
3. Privatwege mit öffentlichem Interesse – Nutzung und Winterdienst
4. Mittagsbetreuung für Kinder der Volksschule und Kindergarten
5. Kindergartengruppe für 3jährige ab Herbst 2020
6. Ergänzende Bebauung Oberberg – weitere Vorgehensweise
7. Grundteilung GST 3662/4 KG Bizau
8. Tagesordnungspunkte der Gemeindevertretungssitzungen im Februar und März 2020
9. Allfälliges

### **Sonstiges**

- Sabine Klotz hat mit ihrer Familie wieder eine beeindruckende Informationsveranstaltung über ihr Hilfsprojekt in Nepal, sowie die spontane Aktion zur Flüchtlingshilfe in Griechenland im Gebhard-Wölfle-Saal veranstaltet. Das Engagement ist bewundernswert, als kleinen Beitrag hat die Gemeinde Bizau die Räumlichkeiten und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Seit einigen Jahren ist die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald tätig, mehr als die Hälfte der Bregenzerwälder Gemeinden sind Mitglied, auch die Gemeinde Bizau. Mit 01.Feb.2020 werden wir nun offiziell übernommen, d.h. Bauangelegenheiten werden ab diesem Zeitpunkt über die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald mit Sitz in Egg abgewickelt. Über das Prozedere gibt es eine eigene Information.
- In den vergangenen 2 Jahren haben vor allem unsere ehemalige Gemeindesekretärin Herlinde Gmeiner, sowie Archivar und früherer Ortschronist Jürgen Metzler zusammen mit Kathrin Netter vom Bregenzerwald Archiv die Bestände aufgearbeitet und für die Übernahme in das Bregenzerwald Archiv vorbereitet. Es handelt sich dabei um Unterlagen der Gemeinde, aber auch von Ortsvereinen. Die Unterlagen sind mittlerweile im Archiv angekommen, dies wurde zum Anlass genommen einen Archivabend im Bregenzerwald Archiv für die Bizauer Vereine und alle Interessierten durchzuführen. Sehr erfreulich haben ca. 30 Interessierte die Möglichkeit genutzt um grundsätzliches über das Archiv zu erfahren, besonders aber auch zu ihren deponierten Unterlagen. Ein Archiv ist keine abgeschlossene Aufbewahrungsangelegenheit, sondern soll leben. Es gibt nach wie vor die Möglichkeit Unterlagen im Archiv abzugeben, diese werden dann entsprechend eingepflegt. Grundsätzliche Informationen gibt es im Gemeindeamt.

- Hinsichtlich der Mittagsbetreuung hat es weitere Abklärungen gegeben, Christine Moosmann berichtet über die aktuelle Entwicklung wie folgt:  
Annette und Christine haben sich mit Emanuel Moosbrugger vom Schwanen getroffen, dieser kann sich gut vorstellen Kinder mit Begleitpersonen an einzelnen Tagen zu verköstigen. Als nächster Schritt wird nun eine Bedarfserhebung durchgeführt. Kinder der Volksschule und vom Kindergarten haben ein Erhebungsschreiben erhalten. Die ausgefüllten Blätter sollten bis 7. Feb. wieder retourniert werden und es wird eruiert an welchen Tagen im Schuljahr 2020/2021 Bedarf für Mittagsbetreuung/Nachmittagsbetreuung für die einzelnen Kinder besteht. Weiters wird darüber informiert, dass die Gemeinde noch eine Person sucht, die sich vorstellen kann, die angemeldeten Kinder über Mittag zu betreuen. Nun bleibt das Ergebnis der Bedarfserhebung abzuwarten.
- Robert Lang, Dachdeckermeister hat im Gemeindeamt einen "Antrag auf eine in Aussicht stellende Widmung der GST 3502/5 und 3502/4" eingebracht. Es handelt sich dabei um das Grundstück im Unterdorf, in dem sein Betrieb steht, sowie daneben liegend das Grundstück von Rudolf Rüscher mit dem Lagergebäude. Die Flächen wurden im Jahre 2016 in Betriebsgebiet der Kategorie 1 mit Zonierung gewidmet, beantragt wird eine Widmung als Baumischgebiet.
- Die abgelaufene Vorwahl für die im März stattfindende Gemeindevertretungswahl zeigt eine erfreuliche Beteiligung, das Ergebnis liegt zur Sitzung bereits vor. Wir danken Allen, die bei der Auswertung der Vorwahl mitgeholfen haben. Das Ergebnis wird zusätzlich zur Amtstafel auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht.
- Vom Prüfungsausschuss wurde die Finanzgebarung der Gemeinde Bizau routinemäßig geprüft. Geprüft wurden u.a. die monatlichen Abrechnungen, der Belegfluß, die Aufbewahrung von Bargeld, zeichnungsberechtigte MitarbeiterInnen, Stand der Bankkonten, Übereinstimmung mit der Buchhaltung etc. Es gab keinerlei Auffälligkeiten. Dem Kassier wurde eine einwandfreie und saubere Finanzgebarung bestätigt und ihm ein besonderer Dank ausgesprochen.
- Im Bereich des ehemaligen Sägewerks Brüder Metzler fehlt noch die Bebauung des ehemaligen Holzplatzes. Der Vorsitzende berichtet von Planungsentwürfen des Bauträgers Kaufmann LP für diese Restfläche. Bei einer Umsetzung der geänderten Bebauung (anstelle 5 Einheiten wären nunmehr 10 – 12 Einheiten vorgesehen) ist laut Rechtsauskunft der Raumplanungsvertrag entsprechend anzupassen und durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Dieser Umstand soll genutzt werden, die seinerzeitigen Aspekte für die Umwidmung der Flächen verstärkt in den Fokus zu rücken. Dies wird bereits im Zuständigkeitsbereich der neuen Gemeindevertretung liegen.

**zu 11.) Allfälliges**

- Auf Anfrage berichtet der Vorsitzende über den aktuellen Stand zur ergänzenden Bebauung am Oberberg. Hier haben die vorgemerkten Interessenten nunmehr eine zusammengefasste Kostenschätzung erhalten mit dem Ersuchen ihre Möglichkeiten und Wünsche zu prüfen und innert einiger Wochen eine entsprechende Rückmeldung zu geben ob weiterhin Interesse besteht. Aktuell läuft das Auflageverfahren für die Bauflächenwidmung für den gegenständlichen Bereich. Die Vergabe – und Bebauungskriterien sind in Ausarbeitung. Ein Projektstart erfolgt in Abhängigkeit der Interessenten.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Die nächste Sitzung findet am 02.03.2020 statt

Der Schriftführerin



Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister



Ing. Josef Bischofberger